

Deutsche Politiker geben ein erbärmliches Bild ab

von AfD

[Veröffentlicht am 10.11.2016 von JouWatch](#)



Donald Trump wurde in einer demokratischen Wahl zum nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.

Nun kann man sich über das Ergebnis freuen oder nicht, aber was sich unsere politische Elite zur Zeit erlaubt, ist geradezu unerträglich.

► Angela Merkel, Bundeskanzlerin

- ❖ Da nimmt es sich Frau Merkel tatsächlich heraus, Trump zu ermahnen und ihn an demokratische Werte zu erinnern. Ausgerechnet Frau Merkel, die es schon lange nicht mehr interessiert, was ihr eigenes Volk will.

► Ursula von der Leyen

- ❖ Ursula von der Leyen bezeichnet den Wahlerfolg als „schweren Schock“.

► Dietmar Bartsch

- ❖ *Dietmar Bartsch* von den Linken zeigt sich entsetzt, es sei *„ein schwarzer Tag für Amerika und auch für die Welt.“*

► Vizekanzler Sigmar Gabriel

- ❖ Vizekanzler Sigmar Gabriel beschimpft Trump sogar direkt, er sei *„der Vorreiter einer neuen autoritären und chauvinistischen Internationalen.“* Seine Wahl sei eine Warnung, auch vor der AfD. Es ginge ihnen *„um ein echtes Rollback in die schlechten alten Zeiten. In denen Frauen an den Herd oder ins Bett gehörten, Schwule in den Knast und Gewerkschaften höchstens an den Katzentisch. Und wer das Maul nicht hält, wird öffentlich niedergemacht.“* Und das sagt ausgerechnet jemand von der SPD, oh die Ironie. Vielleicht sollte er sich öfters mal die Tweets seines Kollegen *Ralf Stegner* anschauen.

► Ralf Stegner

- ❖ Der pöbelte schon vor dem Endergebnis in alter Manier: *„Nicht die erste Frau im Oval Office sondern ein sexistischer Rechtspopulist, ein Lügner und Hassprediger scheint zu gewinnen, jedenfalls Stand 6.45Uhr.“* Trumps Wahl sei ein *„Kampfauftrag für alle progressiven Kräfte.“*

► Heiko Maas

- ❖ Auch Heiko Maas spricht von einem noch entschlosseneren Kampf und sieht in dem Wahlergebnis eine bittere Warnung.

► **Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier**

- ❖ Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier gratuliert erst gar nicht.

Die Arroganz gegenüber dem nächsten Präsidenten der USA und den mangelnden Respekt vor dem amerikanischen Volk empfinden wir als unerträglich. Es erinnert an das *Brexit-Votum* der Briten.

- **Abstimmungen werden von unserer politischen „Elite“ nur dann tatsächlich begrüßt, wenn ihnen das Ergebnis passt. Tut es das nicht, lassen sie recht schnell ihre Masken fallen.**

Deutschland muss und wird mit einem Präsidenten Trump zusammenarbeiten und unsere Regierung sorgt gerade dafür, dass diese Zusammenarbeit in einem denkbar schlechten Klima startet.

- **Es wird Zeit, den überheblichen Altparteien 2017 auch in Deutschland einen Denkkzettel zu verpassen.**